

Ein reger Austausch erfolgte in der Gruppe „**Demografie**“, eine der vier Säulen unseres Präventionsmodells.

In kleiner, aber feiner Runde (10 Vertreterinnen und Vertreter aus den Kommunen und Unternehmen) führten Mareike Kirsch und Janina Kosmis-Ulrich durch das Thema.

Obwohl allen bekannt ist, was auf die Mitgliedsunternehmen zukommt, fehlt es an konkretem Handwerkszeug.

Es zeigte sich, dass Demografie nicht ohne die anderen Bausteine unseres Präventionsmodells geplant und umgesetzt werden kann.

Zudem sollte nicht nur bei den älteren Beschäftigten angesetzt werden, sondern bereits bei den Jüngeren. Durch gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen beispielsweise erlangen Auszubildende Gesundheitskompetenz und das zahlt sich langfristig aus. Ziel ist die Beschäftigungsfähigkeit der gesamten Belegschaft.

Gemeinsam mit dem Experten Lutz Stratmann, Minister a.D. (Geschäftsführer der Demografieagentur der Wirtschaft GmbH), ergab sich eine sehr interessante Diskussion und erste Kontakte wurden noch am gleichen Tag geknüpft.

Wir freuen uns, dass die Demografieagentur ein fester Kooperationspartner in unserem Präventionsmodell ist.

